

**INHALTSVERZEICHNIS**

Sicherheitsanleitungen	Seite	1-6
Bestimmung von Bestandteilen	Seite	2-6
An der Motorpumpe angebrachte Schilder	Seite	2-6
Einleitende Kontrollen	Seite	2-6
Inbetriebnahme der Motorpumpe	Seite	3-6
Gebrauch der Motorpumpe	Seite	3-6
Anhalten der Motorpumpe	Seite	3-6
Wartung	Seite	3-6
Transport	Seite	3-6
Unterbringung	Seite	4-6
Störungssuche	Seite	4-6
Technische Daten und Eigenschaften der Motorpumpe	Seite	6-6

Wir danken Ihnen für den Erwerb eines unserer Motorpumpen und möchten Sie auf einige Stellen dieses Handbuchs aufmerksam machen:

- das vorliegende Handbuch liefert nützliche Hinweise für den fehlerfreien Betrieb und die Wartung des Motorpumpen: es ist daher unerlässlich, all jenen Paragraphen größte Aufmerksamkeit zu schenken, die die einfachste und sicherste Art beschreiben, um mit der Motorpumpe zu arbeiten;
- das vorliegende Handbuch muss als wesentlicher Bestandteil der Motorpumpe angesehen und daher dem Kaufvertrag beigelegt werden;
- weder diese Veröffentlichung, noch Teile von ihr, dürfen ohne die schriftliche Genehmigung der Herstellerfirma nachgedruckt werden;
- alle hier wiedergegebenen Informationen beziehen sich auf die beim Druck verfügbaren Daten; die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung jederzeit Änderungen an den eigenen Produkten vorzunehmen; dabei zieht sie sich keinerlei Strafe zu. Wir raten daher immer, eventuelle Neuerungen zu überprüfen.

**FÜR ZUKÜNFTIGE HINWEISE AUFBEWAHREN****GEBRAUCH DER MOTORPUMPE**

**DIESE MOTORPUMPE DARF NUR ALS PUMPANLAGE FÜR FLÜSSIGKEITEN BENUTZT WERDEN (SIEHE TABELLE DER TECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN).**

**SIE IST FÜR DEN EINSATZ FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE, FÜR DEN ZIVILEN GEBRAUCH, FÜR DEN SCHIFFBAU, FÜR DIE WASSERREINIGUNG, IM BAUWESEN UND IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT GEEIGNET. EIN DAVON ABWEICHENDER GEBRAUCH IST NICHT GESTATTET.**

**SICHERHEITSAULEITUNGEN:**

**ACHTUNG: Sollten folgende Anweisungen nicht beachtet werden, können Schäden an Personen, Tieren und/oder Sachen entstehen. Die Herstellerfirma übernimmt keinerlei Verantwortung für unsachgemäßen Gebrauch.**

- Die Motorpumpe nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: der Motor produziert Kohlenstoffmonoxyd und andere schädliche Gase, die für die Personen, die damit in Berührung kommen, gesundheitsschädigend sind. Deshalb für ausreichende Belüftung der Motorpumpe sorgen. Die Verbrennungsgase aus dem Maschinenraum oder aus dem Arbeitsbereich des Personals mit Rohren oder ähnlichem weit genug entfernt ableiten.
- Die Motorpumpe darf nur auf horizontalen Oberflächen arbeiten, um einen guten Öl- und Kraftstofffluss im Motor zu garantieren; sollte es nicht möglich sein, auf horizontalen Oberflächen zu arbeiten, muss der Benutzer geeignete Befestigungs- und Nivelliervorrichtungen anbringen, um die Standfestigkeit und die Ebenheit der Maschine sicherzustellen.
- Um die Motorpumpe einen Freiraum von mindestens 1,5 m schaffen, damit eventuell anfallende planmäßige und außerplanmäßige Wartungsarbeiten leicht durchgeführt werden können.
- Sicherstellen, dass die warmen Strömungen am Ausgang der Motorpumpe (Abgase und warme Luft des Motors) in einem Umkreis von mindestens 2 m auf keinerlei Hindernisse treffen.
- Sollte die Motorpumpe bei Regen oder Schnee eingesetzt werden, für angemessenen Schutz und geeignete Stabilität sorgen.
- Kinder immer und auf jeden Fall von der laufenden Motorpumpe fernhalten; daran denken, dass der ausgeschaltete Motor noch etwa eine Stunde lang heiß bleibt. Dort, wo der Auspuff, Abgasrohre und der Motor sitzen, sind die Temperaturen besonders hoch. Im Fall einer Berührung können schwere Verbrennungen verursacht werden.
- Keine Kontrollen und Wartungsarbeiten an der in Betrieb befindlichen Motorpumpe durchführen; den Motor auf jeden Fall abstellen.
- Die Kraftstoffzufuhr und das Nachfüllen von Öl müssen bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden, wobei man die Stellen, die Hitze ausstrahlen, beachten soll.
- Es ist sehr wichtig, die Funktionen und Schaltungen der Motorpumpe zu kennen: Unerfahrenen den Gebrauch nicht gestatten.
- Die Maschine nicht zu anderen Zwecken missbrauchen, wie: einen Raum mit der vom Motor ausgestrahlten Wärme heizen usw.
- Die Maschine braucht nicht mit eigenen Scheinwerfern versehen zu werden. Auf jeden Fall sollte am Arbeitsplatz eine den geltenden Normen entsprechende Beleuchtung vorhanden sein.
- Keine Schutzvorrichtungen entfernen und die Maschine nicht ohne geeigneten Schutz (Gehäuse) laufen lassen, um den Benutzer keiner Gefahr auszusetzen.

Sollten diese Schutzvorrichtungen entfernt werden müssen (zur Wartung oder Kontrolle), ist es unerlässlich, die Motorpumpe vorher auszuschalten. Diese Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

- Die Maschine nicht in Räumen mit explosiven Gasen laufen lassen.
- Im Notfall darf zum Löschen von Bränden auf keinen Fall Wasser verwendet werden, sondern nur besondere Sicherheitssysteme (Pulverfeuerlöscher, usw.).
- Sollte es nötig sein, neben der Maschine zu arbeiten, empfehlen wir die Verwendung von Gehörschutz (Ohrenschützer, Ohropax, usw.).

**ACHTUNG: Den direkten Körperkontakt mit dem Kraftstoff, dem Motoröl und der Batteriesäure vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut abspülen: keine organischen Lösemittel benutzen. Bei Augenkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut ausspülen. Sollten diese Flüssigkeiten eingeatmet oder verschluckt werden, den Arzt aufsuchen.**

**BESTIMMUNG VON BESTANDTEILEN:**

1 - ANSAUGSTUTZEN	<b>SIEHE BILD Nr.1</b>
2 - EINFÜLLSTOPFEN AM PUMPENGEHÄUSE	"
3 - FÖRDERLEITUNG	"
4 - ABLASSSTOPFEN AM PUMPENGEHÄUSE	"
5 - ROHRANSCHLUSS	<b>SIEHE BILD Nr.2</b>
6 - BEFESTIGUNGSNUTMUTTER	"
7 - DICHTUNG	"

**AN DER MOTORPUMPE ANGEBRACHTE SCHILDER:**

<b>SCHILD REGISTRIERNUMMER</b>	<b>SIEHE BILD NR.3</b>
Es gibt den Namen, die Registriernummer, das Baujahr und die Haupteigenschaften der Maschine an. Es befindet sich auf dem Rohrgestell oder auf dem seitlichen Gehäuse der Maschine.	
<b>SCHILD EIGENSCHAFTEN DER MOTORPUMPE</b>	<b>SIEHE BILD NR.4</b>
Es gibt die Haupteigenschaften der Motorpumpe an. Es befindet sich am Pumpengehäuse.	
<b>NICHT RAUCHEN UND KEINE OFFENEN FLAMMEN VERWENDEN</b>	<b>SIEHE BILD NR.5</b>
Während des Tankens sind das Rauchen und die Verwendung von offenen Flammen verboten, um nicht wiedergutzumachende Schäden an Maschine und Personen zu vermeiden. Das Schild befindet sich in der Nähe des Tankdeckels auf dem Tank.	
<b>ART DES KRAFTSTOFFS: BENZIN/DIESEL</b>	<b>SIEHE BILD NR.6</b>
Der zu verwendende Kraftstofftyp ist angegeben. Jede andere Art von Flüssigkeit im Tank würde schwere und nicht reparierbare Motorschäden verursachen. Das Schild befindet sich in der Nähe des Tankdeckels auf dem Tank.	
<b>GERAUSCHPEGEL</b>	<b>SIEHE BILD NR.7</b>
Zeigt den garantierten Geräuschpegel an (gemäß der Vorgaben der Richtlinie 2000/14/EWG)	

**EINLEITENDE KONTROLLEN:**

- Die Rohrleitungen vor dem Anschluss an der Pumpe sorgfältig reinigen.
- Der Ansaugstutzen und die Saugleitung der Pumpe müssen den gleichen Durchmesser aufweisen.
- Krümmungen, Biegungen und Drosselstellen womöglich vermeiden, da diese den Zustrom der Flüssigkeit in die Pumpe verhindern können. Kein Bodenventil montieren: Die Pumpe ist nämlich mit einem eingebauten Rückschlagventil ausgerüstet.
- Die Motorpumpe der zu pumpenden Flüssigkeit möglichst nah stellen und dabei versuchen, die Länge der Saugleitung zu verringern.
- Die Rohranschlüsse müssen luftdicht sein: Gewinde, Dichtungen der Flanschen, Schnellkupplungen usw. kontrollieren.
- Vor der Montage des Rohranschlusses an der Saug- sowie Förderleitung (siehe Abbildung 2) sicherstellen, dass die Dichtung korrekt eingesetzt wurde.
- Während der Füllung der Pumpe soll die Förderleitung für den Luftauslass sorgen.
- Die Saug- und die Förderleitungen sind so zu montieren, dass keine Spannung im Pumpengehäuse entsteht.
- ACHTUNG: Vor der Inbetriebnahme der Motorpumpe ist der Filter (wenn vorhanden) am Saugleitungsende anzubringen, um das Durchdringen von Ablagerungen zu verhindern, die größere Abmessungen als die in der Tabelle der technischen Eigenschaften angegebenen aufweisen und das Laufrad klemmen oder beschädigen könnten. Dieser Filter wird mit der Pumpe mitgeliefert und ist am Saugleitungsende mittels einer Schelle zu befestigen.**
- Sicherstellen, dass diese Arbeitsvorgänge mit der auf einer horizontalen und stabilen Fläche stehenden Motorpumpe ausgeführt werden.
- Das Öl hat großen Einfluss auf die Leistung und die Lebensdauer des Motors. Im Gebrauchs- und Wartungshandbuch des Motors sind die Eigenschaften des Öls und der ideale Ölstand für diese Motorpumpe aufgeführt.
- ACHTUNG: Die Inbetriebnahme des Motors bei unzureichendem Ölstand kann schwere Schäden verursachen.**
- Das Kraftstoffniveau kontrollieren: nur sauberen und wasserfreien Kraftstoff verwenden (bleifreies Benzin oder Benzin mit niedrigem Bleigehalt ist vorzuziehen, um Ablagerungen in der Verbrennungskammer zu vermeiden).
- ACHTUNG: Der Kraftstoff ist bei bestimmten Bedingungen hoch entzündbar und explosiv. In einem gut belüfteten Umfeld und bei ausgeschaltetem Motor tanken. Während des Tankens nicht rauchen und keine offenen Flammen nähern. Den Tank nicht übermäßig füllen (nicht bis oben an die Einfüllvorrichtung füllen), auf Grund der Vibrationen des Motors könnte Kraftstoff austreten. Darauf achten, dass während des Tankens kein Benzin auf den Boden tropft. Sich versichern, dass der Tankdeckel nach dem Auffüllen korrekt verschlossen wurde. Sollte Benzin auf den Boden getropft sein, sich vor dem Start des Motors versichern, dass das entsprechende Umfeld trocken ist. Den direkten Körperkontakt mit dem Treibstoff vermeiden und keine Dämpfe einatmen; außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Benzindämpfe sind entzündbar.**
- Den Luftfilter kontrollieren: sich vergewissern, dass er in gutem Zustand und frei von Staub oder Schmutz ist. Um an den Filter zu gelangen, im Motorhandbuch nachsehen.
- ACHTUNG: Nicht mit der Motorpumpe arbeiten, ohne den Luftfilter wieder eingefügt zu haben, ansonsten verringert sich die Lebensdauer des Motors!**
- Die Batterie in Betrieb setzen: die Fächer mit 30-40%iger Schwefelsäure bis zum Höchststand füllen und vor Inbetriebnahme mindestens 2 Stunden warten.
- ACHTUNG: nicht mit der Säure in Kontakt kommen und nicht rauchen oder offene Flammen nähern: die von der Batterie ausströmenden Dämpfe sind hoch entzündbar! Die Säure außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.**

**INBETRIEBNAHME DER MOTORPUMPE:**

- Das Pumpengehäuse vollständig mit der zu pumpenden Flüssigkeit mittels der vorgesehenen Öffnung oben am Gehäuse selbst auffüllen (Abb. 1). Bei stillstehender Pumpe entleert sich das Pumpengehäuse nicht, sein Nachfüllen ist deshalb nicht notwendig.
- Den Choke zum Kaltstart ziehen (bei Benzinmotoren).
- Um Motorpumpen mit Zuglasser zu starten, die Startvorrichtung langsam herausziehen, bis Sie einen Widerstand spüren, dann ruckartig ziehen.

**ACHTUNG: Darauf achten, dass sich die Startvorrichtung nicht schnell wiederaufwickelt. Um Schäden am Starter vorzubeugen, die Startvorrichtung langsam wieder zurückführen.**

Nach Start des Motors, den Choke in die Ausgangsstellung bringen.

Jetzt ist die Motorpumpe betriebsbereit.

**Bei gefüllter Pumpe:**

- **Kontrollieren, dass die Welle keine Undichtheit aufweist**
- **Funktioniert die Pumpe auf anormale Weise, sind die Ursachen im Abschnitt STÖRUNGSSUCHE zu finden.**

**ANMERKUNG:** Sollte die Motorpumpe in großer Höhe oder bei hohen Temperaturen eingesetzt werden, kann das Verhältnis der Luft-Kraftstoffmischung übermäßig reich sein; so kommt es zu einem größeren Verbrauch und geringerer Leistung. Die tatsächliche Leistung der Motorpumpe mit Hilfe folgender Korrekturfaktoren prüfen:

**HÖHE:** die Leistung verringert sich durchschnittlich um 1% je 100 m Höhe ü.M.

**TEMPERATUR:** die Leistung verringert sich durchschnittlich um 2% je 5 Grad Celsius bei einer Temperatur von über 20 Grad Celsius. Falls man 2000 m Höhe übersteigt, den Kundendienst der Herstellerfirma des Motors wegen möglicher Tarierungen der Brennstoffmischung befragen.

**GEBRAUCH DER MOTORPUMPE:**

**ANMERKUNG:** Die Motorpumpe wurde nach den im Moment der Herstellung gültigen Normen zu vielfältigen Anwendungszwecken fertiggestellt.

Die Gründe, die zu einer Überhitzung führen können, sind vielfältig. Wir nennen im folgenden nur die wichtigsten, die auch zur regelmäßigen Überprüfung des korrekten Betriebs der Motorpumpe dienen können:

- Außentemperatur zu hoch
- Beeinträchtigung der kalten Luftzufuhr oder Beeinträchtigung der warmen Abluft (Papier, Lappen usw.)
- Zu große Nähe zu Hindernissen (Mauer o.ä.), die ein Abziehen der Abgase oder der Abluft behindern oder bremsen
- Fehlfunktion oder Schaden des Lüfterrades
- Schaden am Vergaser des Motors
- Luftfilter zu sehr verschmutzt
- Kraftstoff nicht geeignet oder von minderer Qualität

Nachdem man den Fehler gefunden und behoben hat, der zum Abschalten der Motorpumpe geführt hat, diese erneut starten und ca. 5 Minuten im Leerlauf betreiben, damit sich die Temperatur stabilisiert.

- Während des Betriebs der Motorpumpe keinerlei Gegenstände auf dem Rahmen oder direkt auf dem Motor ablegen: eventuelle Fremdkörper könnten den einwandfreien Betrieb beeinträchtigen.

- Die normalen Vibrationen der Motorpumpe während des Betriebes nicht behindern. Die Silent-blocks sind passend für einen einwandfreien Betrieb bemessen.

**ANHALTEN DER MOTORPUMPE:**

Die Motorpumpe wird durch Betätigen der Ausschaltvorrichtung direkt auf dem Motor abgestellt (siehe das Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors).

**ACHTUNG: auch nachdem der Motor abgestellt wurde, gibt er noch Wärme ab, daher auch wenn man die Motorpumpe angehalten hat, eine ausreichende Belüftung beibehalten.**

**WARTUNG:**

**Was diesen wichtigen Paragraphen betrifft, gewissenhaft im Gebrauchs- und Wartungshandbuch der Herstellerfirma des Motors nachsehen: wenn man jetzt etwas Zeit investiert, kann man zukünftige Ausgaben vermeiden!**

**ANMERKUNG:** Das verbrauchte Öl und die Kraftstoffreste umweltgerecht entsorgen. Wir empfehlen, in Fässern zu sammeln und diese an der nächsten Tankstelle abzugeben. Keine Öl- und Kraftstoffreste in die Erde oder an ungeeigneten Plätzen entsorgen.

**ANMERKUNG:** Für Funktionsstörungen der Motorpumpe, die auf Unregelmäßigkeiten des Motors zurückzuführen sind (Pendeln, niedrige Drehzahl usw.) ist ausschließlich der Kundendienst der Herstellerfirma des Motors zuständig, sowohl während als auch nach der Garantiezeit. Verstöße oder Eingriffe, die von der Herstellerfirma unbefugte Personen ausgeführt haben, heben die Garantiebedingungen auf.

Für Funktionsstörungen der Motorpumpe, die auf Störungen des mechanischen Teils der Motorpumpe und des Rahmens zurückzuführen sind, ist ausschließlich der Kundendienst der Herstellerfirma zuständig. Reparaturen, die von nicht dazu befugtem Personal ausgeführt werden, sowie der Ersatz von einzelnen Teilen durch nicht originale Ersatzteile und Beschädigungen an der Motorpumpe, führen zum sofortigen Erlöschen der Garantiebedingungen.

**TRANSPORT:**

Während des Transports muss die Motorpumpe gut gesichert werden, damit sie nicht umkippen kann; den Kraftstoff entleeren und sich versichern, dass aus der Batterie (wenn vorhanden) keine Säure oder Dämpfe austreten.

Für den Transport auf Straßenfahrzeugen die gesamte Masse der Maschine überprüfen und den entsprechenden Paragraphen der technischen Daten und Eigenschaften der Motorpumpe nachlesen.

Die Motorpumpe auf keinen Fall im Inneren von Fahrzeugen in Gang setzen.

**UNTERBRINGUNG:**

Wenn man die Motorpumpe für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen unbenutzt stehen lässt, ist es ratsam, den Kraftstofftank durch den Dränagedeckel vollständig zu entleeren. Bei Benzinmotoren ist es wichtig, die Vergaserwanne zu leeren: ältere Benzinreste beschädigen auf Grund von für diesen Kraftstoff typischen klebrigen Ablagerungen die Teile, die mit ihr in Kontakt kommen.

**ACHTUNG: Das Benzin ist stark entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. In der näheren Umgebung weder rauchen noch Funken erzeugen.**

- Das verbrauchte Motoröl auswechseln: bei längerem Stillstand könnte es Schäden an der Thermogruppe und an der Antriebswelle verursachen.

- Die Motorpumpe sorgfältig reinigen, die Batteriekabel (wenn vorhanden) entfernen und ihn mit einer Abdeckhaube vor Staub und Feuchtigkeit schützen.

- Feuchtigkeit im Bereich um die Pumpe vorbeugen

**ACHTUNG: Das Pumpengehäuse von der Flüssigkeit entleeren. Dazu Stopfen Abb. 1 und 2 verwenden. In den Wintermonaten könnte die Flüssigkeit frieren und somit der Motorpumpe selbst schwere Schäden verursachen. Wenn man mit gefährlichen Flüssigkeiten umgeht, sind alle Vorsichtsmaßnahmen zur Unfallverhütung zu ergreifen, bevor das Pumpengehäuse entleert wird.**

**Die Welle regelmäßig drehen, um Ablagerungen innerhalb der Pumpe vorzubeugen.**

**STÖRUNGSSUCHE:****KEINE FÜLLUNG DER PUMPE**

DAS PUMPENGEHÄUSE IST LEER ODER NICHT VOLL GENUG? NEIN	JA	DAS PUMPENGEHÄUSE MITTELS DER EINFÜLLÖFFNUNG ABB. 1 und 2 AUFFÜLLEN
ÜBERHITZUNG DER FLÜSSIGKEIT INNERHALB DES PUMPENGEHÄUSES NEIN	JA	FRISCHE FLÜSSIGKEIT MITTELS DER EINFÜLLÖFFNUNG IN DAS PUMPENGEHÄUSE NACHFÜLLEN
MÖGLICHES DURCHSICKERN VON LUFT DURCH VERBINDUNGSSTELLEN ODER RISSE IN DEN LEITUNGEN NEIN	JA	DAS ANZUGSMOMENT DER VERBINDUNGSSTELLEN KONTROLLIEREN UND DIE LEITUNGEN ÜBERPRÜFEN
DIE FÖRDERLEITUNG STEHT UNTER DRUCK NEIN	JA	DIE FÖRDELEITUNG ENTLÜFTEN
DER ABSAUGFILTER KÖNNTE VERSTOPFT SEIN NEIN	JA	DIE ABLAGERUNGEN ENTFERNEN
SAUGHÖHE ZU HOCH NEIN	JA	DIE SAUGHÖHE VERRINGERN
DIE MOTORPUMPE ZUM NÄCHST LIEGENDEN KUNDENDIENST BRINGEN		

**STÖRUNGSSUCHE:****DIE VON DER PUMPE ZU LIEFERENDE FÖRDERLEISTUNG WIRD NICHT ERREICHT**

DIE MÖGLICHEN URSACHEN AUF DER GRUNDLAGE DER IM VORIGEN ABSCHNITT AUFGEFÜHRTEN ÜBERPRÜFEN NEIN	JA	WIE JEWEILIG BESCHRIEBEN VORGEHEN
STRÖMUNGSVERLUST BEI DER ANSAUGUNG NEIN	JA	DIE VERTEILUNG VON ROHRKRÜMMERN, VENTILEN, DROSSELSTELLEN USW. ÜBERPRÜFEN. WENN NÖTIG, DEN ROHRDURCHMESSER ERHÖHEN
MÖGLICHES DURCHSICKERN VON LUFT DURCH VERBINDUNGSSTELLEN ODER RISSE IN DEN LEITUNGEN NEIN	JA	DAS ANZUGSMOMENT DER VERBINDUNGSSTELLEN KONTROLLIEREN UND DIE LEITUNGEN ÜBERPRÜFEN
DIE ANSAUG-/FÖRDERLEITUNG KÖNNEN DURCH FREMDKÖRPER VERSCHMUTZT ODER VERSTOPFT SEIN NEIN	JA	DIE VERSTOPFUNG LOKALISIEREN UND BESEITIGEN.
DIE MOTORPUMPE ZUM NÄCHST LIEGENDEN KUNDENDIENST BRINGEN		

**STÖRUNGSSUCHE:****DIE VON DER PUMPE GELIEFERTE FÖRDERLEISTUNG IST NICHT AUSREICHEND**

DURCHSICKERN VON LUFT BEI DER ANSAUGUNG NEIN	JA	DAS ANZUGSMOMENT DER VERBINDUNGSSTELLEN KONTROLLIEREN UND DIE SAUGLEITUNGEN ÜBERPRÜFEN
DER DURCHMESSER DER SAUGLEITUNG IST ZU KLEIN NEIN	JA	DIE SAUGLEITUNG AUSWECHSELN
WEITERE MÖGLICHE URSACHEN AUF DER GRUNDLAGE DER IM VORIGEN ABSCHNITT AUFGEFÜHRTE ÜBERPRÜFEN NEIN	JA	WIE JEWEILIG BESCHRIEBEN VORGEHEN
DIE MOTORPUMPE ZUM NÄCHST LIEGENDEN KUNDENDIENST BRINGEN		

**STÖRUNGSSUCHE:****DER VON DER PUMPE GELIEFERTE DRUCK IST NICHT AUSREICHEND**

DIE VISKOSITÄT DER FLÜSSIGKEIT ÜBERSCHREITET DEN WERT, DER FÜR DIESE PUMPE VORGESEHEN IST. NEIN	JA	EINE FLÜSSIGKEIT MIT GERINGER VISKOSITÄT PUMPEN
DIE PUMPENDREHZAHL IST ZU NIEDRIG NEIN	JA	DIE DREHZAHL DER PUMPE ERHÖHEN, OHNE DABEI JEDOCH DIE MAXIMALE DREHZAHL ZU ÜBERSCHREITEN.
WEITERE MÖGLICHE URSACHEN AUF DER GRUNDLAGE DER IM VORIGEN ABSCHNITT AUFGEFÜHRTE ÜBERPRÜFEN NEIN	JA	WIE JEWEILIG BESCHRIEBEN VORGEHEN
DIE MOTORPUMPE ZUM NÄCHST LIEGENDEN KUNDENDIENST BRINGEN		

**STÖRUNGSSUCHE:****WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINT:**

IST BENZIN IM TANK? JA	NEIN	TANKEN
IST DER TANKHAHN OFFEN? ⊗ JA	NEIN	ÖFFNEN
IST LUFT IM SPEISEKREISLAUF? ⊗⊗ NEIN	JA	ENTFERNEN
IST DER STARTER AN? ⊗⊗⊗ JA	NEIN	ANSCHALTEN
IST ÖL IM MOTOR? JA	NEIN	NACHFÜLLEN
IST DIE ZÜNDKERZE ANGESCHLOSSEN? ⊗⊗⊗ JA	NEIN	ANSCHLIESSEN
DIE MOTORPUMPE ZUM NÄCHST LIEGENDEN KUNDENDIENST BRINGEN		

⊗ NUR WO VORGESEHEN  
⊗⊗ NUR DIESEL MOTOREN  
⊗⊗⊗ NUR FÜR EXPLOSIONSMOTOREN

**TECHNISCHE DATEN UND EIGENSCHAFTEN:**

Modell	MP34-2	MP36-2	MP56-3	MP66-3
Motor	Honda GX160	Honda GX120	Honda GX160	Honda GX240
Höchstleistung (kW)	4,0	2,9	4,0	5,9
n (rpm)	3600	3600	3600	3600
Hubraum (cc)	163	118	163	242
Start	Mit selbstaufwickelnder Reißleine	Mit selbstaufwickelnder Reißleine	Mit selbstaufwickelnder Reißleine	Mit selbstaufwickelnder Reißleine
Gesamtförderhöhe (m)	30	30	26	27
Max. Förderleistung (Lt./Min.)	700	600	930	1340
Durchmesser Ansaugstutzen	2"	2"	3"	3"
Durchmesser Auslaßstutzen	2"	2"	3"	3"
Fassungsvermögen des Tanks (Lit.)	3,6	2,5	3,6	6
Trockengewicht (kg)	48	23	34	59